

PROFI-Zementmörtel

Verwendung bei erhöhter Beanspruchung

Anwendungsbereich	Mauermörtel geeignet zur Herstellung von Mauerwerk mit der Mörtelklasse M10 als auch von Kellermauerwerk, Gewölbe- sowie bewehrtes Mauerwerk. Putzmörtel zur Herstellung von Unterputz für mineralisch oder organisch gebundene Oberputze. Im Innenbereich für Garagen, Hallen, Keller- und Feuchträume u. ä. Nicht geeignet für wärmedämmendes Mauerwerk.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung im Innen- und Außenbereich • Für den Wandbereich • Gute Haftung • Wasserhemmend • Witterungsbeständig • Wasserdampfdiffusionsfähig • Hohe Festigkeiten • Geeignet zur Verarbeitung mit der Hand
Untergrund	<p><u>Mauermörtel:</u> Die Steine müssen frostfrei und frei von Verunreinigungen sein. Bei stark saugenden Steinen und/oder ungünstigen Umgebungstemperaturen ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug aus dem Mörtel durch Vornässen der Steine oder andere geeignete Maßnahmen einzuschränken.</p> <p><u>Putzmörtel:</u> Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein. Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten. Saugende Untergründe vornässen oder besser mit einer geeigneten Grundierung vorbehandeln. Auf glatten oder schlecht saugenden Untergründen ist ein warzenförmiger Spritzbewurf mit geeignetem Vorspritzmörtel aufzubringen.</p>
Verarbeitung	Sackinhalt in angegebene Wassermenge einstreuen und ca. 4 bis 5 Minuten manuell oder maschinell mischen. Der Mörtel ist innerhalb von 2 Stunden (20 °C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit) zu verarbeiten. Werkmörteln dürfen auf der Baustelle keine Zuschläge und Zusätze (Zusatzstoffe und Zusatzmittel) zugegeben werden. In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.
Nachbehandlung	Mit geeigneten Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen (z. B. mit Netzen, Jutesäcken).
Ergiebigkeit	30 kg PROFI-Zementmörtel ergeben ca. 20 Liter Frischmörtel
Verbrauch	Bei 10 mm Putzstärke reichen 30 kg für ca. 2,0 m²
Lieferform/ Verpackung/ Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • 30 kg Papiersack – 48 Stück auf Palette • Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern • Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar • Angebrochene Gebinde sind sofort nach dem Gebrauch zu verschließen und das Material ist innerhalb kürzester Zeit aufzubrauchen • Chromatarm, GISCODE ZP 1

PROFI-Zementmörtel

Verwendung bei erhöhter Beanspruchung

Rohstoffbasis	Genormte/ zugelassene Bindemittel – DIN EN 197, Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12518, Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.
Baustoffklasse	A1
Körnung	0 – 1 mm
Mörtelklasse Mauermörtel	M 10 nach DIN EN 998-2
Mörtelgruppe Mauermörtel	NM III nach DIN 20000-412
Mörtelklasse Putzmörtel	GP CS IV nach DIN EN 998-1
Anmachwasser pro 30 kg	ca. 4,5 Liter
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm ² nach 28 Tagen
Wasserdampfdiffusions- - Widerstandszahl μ	15/35 (Putzmörtel)
Haftscherfestigkeit (nach EN 998-2 Anhang C)	≥ 0,10 N/mm ²
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Verarbeitungs- temperatur	+5 °C - +30 °C (Luft-, Objekt- und Material)

PROFI-Zementmörtel

Verwendung bei erhöhter Beanspruchung

Hinweise

Die technischen Daten sind Laborwerte und beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.
Es gelten die Anforderungen der DIN EN 998-1 und -2, DIN 20000-412 und DIN EN 1996-2/NA.
Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Sicherheitsratschläge

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste können unter Abfallschlüssel 170904 als Bauschutt entsorgt werden.
Komplett entleerte Gebinde beim vertraglichen Entsorger abgeben.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, DIN-Normen und technischen Merkblätter zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. des Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. ed. 05/23

Lieferant

profipluswest GmbH
Friedrichstraße 13 - 15 57072 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 / 33 88 68 – 0 /Telefax: +49 (0) 271/33 88 68 - 99
E-Mail: contact@profipluswest.de

Abgefüllt durch

Sievert Baustoffe SE & Co. KG
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. +49 541 601-01, Fax +49 541 601-853
info@sievert.de, www.sievert.de